(v. li.) Kommandant Christian Briendl: staatliches Feuerwehrehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst, Ehrenmitglied Winfried Wieser für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Karl Schmid für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Josef Burkhart für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Rupert Uhlemayr für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Ehrenvorstand und Ehrenkommandant Helmut Haseitl für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Ehrenmitglied Georg Epp für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, Feuerwehrbeauftragter Peter Wagenbrenner, Stadtbrandrat Andreas Hofer, OB Thomas Kiechle und Vorstand Max Hafenmayr. Foto: Privat

60 Jahre Mitgliedschaft

Gelungenes Fest zum 140-jährigen Jubiläum der FFW Lenzfried

Kempten – **Gleich sechs passive Kameraden konnten bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lenzfried e.V. für beeindruckende 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt werden:**

Helmut Haseitl, Georg Epp, Winfried Wieser, Rupert Uhlemayr, Josef Burkart und Karl Schmid. Alle waren mindestens 25 Jahre im aktiven Dienst, die meisten über 35 Jahre. Vorsitzender Max Hafenmayr und Kommandant Christian Briendl bedankten sich für den langjährigen Einsatz und die Treue und überreichten ihnen die Urkunden.

Die Ehrung von Kommandant Briendl für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr übernahm Oberbürgermeister Thomas Kiechle persönlich. Er hob in seiner Rede hervor, dass der Kommandant ein Vorbild und mit Herz und Verstand Feuerwehrmann sei. Dies sei auch für den Verein sehr wichtig.

In ihrem Rückblick auf das Jahr 2016 konnten Vorsitzender Max Hafenmayr und Kommandant Christian Briendl vor allem auf ein wunderschönes Fest zum 140-jährigen Jubiläum zurückblicken. Es war ein Fest der Freude, der Freunde und der Verbundenheit mit den Partnerfeuerwehren aus Quiberon in der Bretagne, Bozen in Südtirol und Innertkirchen in der Schweiz. Vor den geladenen Gästen, wie Oberbürgermeister Kiechle, Bürgermeister Josef Mayr, Stadtbrandrat Andreas Hofer, Stadtbrandinspektor Stefan Hager, Vertretern der Stadt und des Stadtrates, bedankte sich das Kommando für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit, ohne die das Fest so nicht möglich gewesen wäre.

Das gute ehrenamtliche Engagement der Lenzfrieder Kameradinnen und Kameraden spiegelt sich auch in einer sehr guten Übungsbeteiligung von über 80 Prozent wider.

Darauf kam auch der Oberbürgermeister in seinem Grußwort zu sprechen. Diese tolle Vereinsarbeit und Verbundenheit mit anderen Wehren sei die Frucht von Generationen und zu recht ein Grund stolz zu sein. Der tiefere Kern der Partnerschaften mit anderen Feuerwehren sei durchaus das Zusammenwachsen zwischen Menschen innerhalb Europas. In diesen Zeiten sei das besonders wichtig für den Frieden. Es seien gute Freundschaften gepflegt worden.

Das bestätigte auch Helmut Finkel in seinem Grußwort für die Feuerwehr Innertkichen (Schweiz) und gab die Patenschaftsurkunde nun vollständig unterzeichnet wieder an die Lenzfrieder Wehr zurück. Er bedankte sich für die schöne Zeit und sei stolz, dass sie Paten seien. Auch Stadtbrandrat Andreas Hofer bedankte sich für das Engagement, gerade auch bei widrigen Einsatzbedingungen. kb

Der Löschzug 3 Lenzfried

Querschnitt durch alle Altersklassen von 16 bis 60 Jahre **Kommandant:** Christian Briendl, **Stellv. Kommandant**: Florian Fischer, **Vorsitzender FF Lenzfried e.V.**: Max Hafenmayr, **Stellv. Vorsitzender**: Christian Fleschutz.
4 Dienstgrade, 31 Mann; 2016: 3061 geleistete Stunden (Übungen, Ausbildungen, Wachen und Einsätze).

Sechs Männer seit 60 Jahren bei der Wehr

Auszeichnung Lenzfrieder Kommandant Christian Briendl gewürdigt. Rückblick auf Fest zum 140-jährigen Jubiläum

Kempten-Lenzfried Sechs Kameraden sind seit 60 Jahren bei der Feuerwehr Lenzfried: Helmut Haseitl, Georg Epp, Winfried Wieser, Rupert Uhlemayr, Josef Burkart und Karl Schmid. Sie wurden bei der Mitgliederversammlung für ihre Treue ausgezeichnet. Alle waren mindestens 25 Jahre im aktiven Dienst, die meisten über 35 Jahre. Vorsitzender Max Hafenmayr und Kommandant Christian Briendl lobten die Mitglieder für ihren Einsatz und überreichten ihnen Urkunden.

Kommandant Christian Briendl (von links) bekam staatliches Feuerwehrehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst. Für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden zudem Ehrenmitglied Winfried Wieser, Karl Schmid, Josef Burkhart, Rupert Uhlemayr, Ehrenvorsitzender und Ehrenkommandant Helmut Haseitl sowie Ehrenmitglied Georg Epp ausgezeichnet. Foto: Philip Kuschner

Oberbürgermeister Thomas Kiechle ehrte zudem persönlich Kommandant Briendl für 25 Jahre aktiven Dienst. Kiechle sagte, Briendl sei ein Vorbild mit Herz und Verstand. Vorsitzender Max Hafenmayr und Kommandant Briendl erinnerten in ihrem Jahresrückblick an das Fest zum 140-jährigen Jubiläum. Es sei ein Fest der Freude, der Freunde und der Verbundenheit gewesen mit den Partnerfeuerwehren aus Quiberon in der Bretagne, Bozen in Südtirol und Innertkirchen in der Schweiz. Die beiden bedankten sich bei OB Kiechle, Bürgermeister Josef Mayr, Stadtbrandrat Andreas Hofer, Stadtbrandinspektor Stefan Hager und Stadträten für die Zusammenarbeit. Das Fest wäre ohne die Unterstützung nicht möglich.

Die Lenzfrieder hatten vergangenes Jahr über 3000 Einsatzstunden und besuchten über 80 Prozent aller Übungen. Diese „tolle Vereinsarbeit und Verbundenheit mit anderen Wehren“ sei die Frucht von Generationen und ein Grund, stolz zu sein, sagte Kiechle. Der tiefere Kern der Partnerschaften sei das Zusammenwachsen zwischen Menschen in Europas. In Zeiten wie diesen sei das besonders wichtig für den Frieden. Es seien gute Freundschaften gepflegt worden.

Das bestätigte Helmut Finkel in seinem Grußwort für die Feuerwehr Innertkichen (Schweiz). Er gab die Patenschaftsurkunde komplett unterzeichnet zurück an die Lenzfrieder Wehr. Auch Stadtbrandrat Andreas Hofer lobte das Engagement, gerade bei widrigen Einsatzbedingungen. *(az)*

Der Löschzug Lenzfried

- **Kommandant** Christian Briendl
- **Vize-Kommandant** Florian Fischer
- **Vereins-Vorsitzender** Max Hafenmayr
- **Vize-Vorsitzender** Christian Fleschutz
- **Zahlen** Vier Dienstgrade, 31 Mann
- **Bilanz 2016** 3061 geleistete Stunden (Übungen, Ausbildungen, Wachen und Einsätze).